

F185.de

Detailblatt

02/2022

Knauf GIFAfloor DB green Doppelboden

F185.de – Knauf Doppelboden

Inhalt

	Nutzungshinweise	
	Hinweise	3
	Hinweise zum Dokument	3
	Verweise auf weitere Dokumente.....	3
	Piktogramme im Detailblatt	3
	Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen	3
	Allgemeine Hinweise zum Knauf System.....	3
	Anwendungsbereiche.....	3
	Einleitung	
	Systemübersicht	4
	Daten für die Planung	
	Produktübersicht Knauf GIFAfloor DB green	5
	Grundlagen Statik	6
	Statische Kennwerte	7
	Brandschutz	8
	Schallschutz	9
	Ausführungsdetails	
	F185.de Knauf GIFAfloor DB green	10
	Montage und Verarbeitung	
	Planung und Anordnung von Fugen	11
	Verlegung	12
	Stützen	13
	Konstruktion und Untergrund	14
	Oberflächenbehandlung und Oberbelag	14
	Informationen zur Nachhaltigkeit	
	Informationen zur Nachhaltigkeit von Knauf GIFAfloor DB green	15

Hinweise zum Dokument

Knauf Detailblätter sind die Planungs- und Ausführungsgrundlage für Planer und Fachunternehmer zur Anwendung von Knauf Systemen. Die enthaltenen Informationen und Vorgaben, Konstruktionsvarianten, Ausführungsdetails und aufgeführten Produkte basieren, soweit nicht anders ausgewiesen, auf den zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen Verwendbarkeitsnachweisen (z. B. allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse abP und/oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen abZ) und Normen. Zusätzlich sind bauphysikalische (Brandschutz und Schallschutz), konstruktive und statische Anforderungen berücksichtigt.

Die enthaltenen Ausführungsdetails stellen Beispiele dar und können für verschiedene Beplankungsvarianten des jeweiligen Systems analog angewendet werden. Dabei sind bei Anforderungen an den Brand- und/oder Schallschutz jedoch die ggf. erforderlichen Zusatzmaßnahmen und/oder Einschränkungen zu beachten.

Verweise auf weitere Dokumente

Detailblätter

- [F18.de Knauf GIFAfloor FHB Flächenhohlbodensystem](#)
- [F19.de Knauf GIFAfloor LBS Liniengelagerte Bodensysteme](#)

Technische Blätter

- Technische Blätter der einzelnen Knauf Systemkomponenten beachten

Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen

Beachten Sie Folgendes:

Achtung

Knauf Systeme dürfen nur für die in den Knauf-Dokumenten angegebenen Anwendungsfälle zum Einsatz kommen. Falls Fremdprodukte oder Fremdkomponenten zum Einsatz kommen, müssen diese von Knauf empfohlen bzw. freigegeben sein. Die einwandfreie Anwendung der Produkte/Systeme setzt sachgemäßen Transport, Lagerung, Aufstellung, Montage und Instandhaltung voraus.

Allgemeine Hinweise zum Knauf System

Einsatzbereich

Knauf GIFAfloor DB green Doppelböden werden im Innenbereich z. B. für die Aufnahme haustechnischer Installationen aller Art eingesetzt. Sie können je nach Auswahl der Tragschicht und Stützen für nahezu alle Einsatzbereiche wie z. B. Büro-, Geschäfts-, Hotel-, Versammlungs-, Ausstellungs- und Flughafengebäude mit lose liegenden textilen Belägen eingebaut werden.

Anwendungsbereiche

- Hotelbau
- Bürobau
- Schulen
- Flughäfen

Knauf GIFAfloor DB green Doppelbodensystem

Knauf GIFAfloor DB green besteht aus homogen aufgebauten Gipsfaser-Elementen mit einer besonderen Kantengeometrie. Die Elemente sind so hergestellt, dass sie ohne das sonst übliche Kunststoffkantenband auskommen.

Es entsteht eine absolut planebene Fläche für die Verlegung von selbstliegenden Teppichfliesen jeder Art. Durch den Wegfall der Kunststoffkanten ist diese Doppelbodenvariante GIFAfloor DB green noch unproblematischer zu recyceln als herkömmliche Doppelbodenelemente.

F185.de Doppelboden



F185.de Knauf GIFAfloor DB green Doppelbodensystem

GIFAfloor Standardelemente

Schemadarstellungen ohne Maßstab	Technische Daten						
	Element Bezeichnung gemäß EN 15283-2	Abmessung Element-Deckmaß mm	Element-dicke mm	Gewichte Element (Rohdichte $\geq 1500 \text{ kg/m}^3$)		Material-nummer	Verpackungs-einheit
				kg/Stk	kg/m ²		
Maße in mm 	GIFAfloor DB green-Elemente						
	DB 30 green GF-DIRW1/600/600/30-C1/ASK	600 x 600	30	ca. 17,4	ca. 48,3	00612087	50 Stk./Palette
	DB 36 green GF-DIRW1/600/600/36-C1/ASK	600 x 600	36	ca. 20,9	ca. 58	00629409	50 Stk./Palette
	DB 40 green GF-DIRW1/600/600/40-C1/ASK	600 x 600	40	ca. 23,2	ca. 64,5	00629413	40 Stk./Palette

Material	Mat.-Nr.	Verpackungseinheit	Verbrauch in g/m ²
Knauf Estrichgrund	5355	10 kg-Eimer	ca. 200
GIFAfloor Randdämmstreifen MW	109147	100 Stk/Karton	Nach Bedarf
GIFAfloor Schaumband sk	74339	10 m Rolle	Nach Bedarf
GIFAfloor Rasterstab leicht	74336	Stück	Nach Bedarf
GIFAfloor Rasterstab schwer	74337	Stück	Nach Bedarf
GIFAfloor Schraubstützen M16S (Kopf Ø 90 mm, Fuß Ø 98 mm)	Siehe Seite 13	Siehe Preisliste	Nach Bedarf
GIFAfloor Steckstützen M16ST (Kopf Ø 90 mm, Fuß Ø 98 mm)	Siehe Seite 13	Siehe Preisliste	Nach Bedarf
GIFAfloor Steckstützen M20ST (Kopf Ø 90 mm, Fuß Ø 98 mm; Rohr 24 x 2 mm)	Siehe Seite 13	Siehe Preisliste	Nach Bedarf
GIFAfloor Auflagerplättchen M16/M20 mit 4 Noppen	30098	150 Stück pro Karton	Nach Bedarf
GIFAfloor Stützenkleber EC 1	260231	600 ml Folienschlauch	ca. 15 ml/Stütze
GIFAfloor Stützensicherung EC 1	776410	500 g Flasche	ca. 1 Flasche/250 Stützen

Werkzeuge	Mat.-Nr.	Verpackungseinheit	Verbrauch
Knauf Puppenpistole	4657	Stück	Nach Bedarf
GIFAtool Diamond (Diamantbestücktes Sägeblatt 160 x 2,2 / 1,6 x 20)	186326	Stück	Nach Bedarf

Nutzlastannahmen nach EN 1991-1-1/NA:2010-12 ¹⁾

Kat.	Nutzung	Beispiele	kN ²⁾
–	–	Nicht begehbare Kniestock (Drempel)	–
A1	Spitzböden	Für Wohnzwecke nicht geeigneter, aber zugänglicher Dachraum bis 1,80 m lichter Höhe	1,0
A3	Wohn- und Aufenthaltsräume	Räume und Flure in Wohngebäuden, Bettenräume in Krankenhäusern, Hotelzimmer einschließlich zugehöriger Küchen und Bäder	1,0
B1	Büroflächen, Arbeitsflächen, Flure	Flure in Bürogebäuden, Büroflächen, Arztpraxen ohne schweres Gerät, Stationsräume, Aufenthaltsräume einschließlich der Flure	2,0
B2		Flure und Küchen in Krankenhäusern, Hotels, Altenheimen, Flure in Internaten usw.; Behandlungsräume einschließlich Operationsräume in Krankenhäusern ohne schweres Gerät; Kellerräume in Wohngebäuden	3,0
B3		Alle Beispiele von B1 und B2, jedoch mit schwerem Gerät	4,0
C1	Räume, Versammlungsräume und Flächen, die der Versammlung von Personen dienen können (mit Ausnahme von unter A,B,D festgelegten Kategorien)	Flächen mit Tischen z. B. Kindertagesstätten, Kinderkrippen, Schulräume, Cafes, Restaurants, Speisesäle, Lesesäle, Empfangsräume, Lehrzimmer	4,0
C2		Flächen mit fester Bestuhlung z. B. Flächen in Kirchen, Theatern oder Kinos, Kongresssäle, Hörsäle, Wartesäle	4,0
C3		Frei begehbare Flächen z. B. Museumsflächen, Ausstellungsflächen, Eingangsbereiche in öffentlichen Gebäuden, Hotels, nicht befahrbare Hofkellerdecken, sowie die zur Nutzungskategorie C1 bis C3 gehörigen Flure	4,0
C4		Sport- und Spielflächen z. B. Tanzsäle, Sporthallen, Gymnastik- und Kraftsporträume, Bühnen	7,0
C5		Flächen für große Menschenansammlungen z. B. in Gebäuden wie Konzertsäle, Terrassen und Eingangsbereiche sowie Tribünen mit fester Bestuhlung	4,0
D1	Verkaufsräume	Flächen von Verkaufsräumen bis 50 m ² Grundfläche in Wohn-, Büro- und vergleichbaren Gebäuden	2,0
D2		Flächen in Einzelhandelsgeschäften und Warenhäusern	4,0
D3		Flächen wie D2, jedoch mit erhöhten Einzellasten infolge hoher Lagerregale	7,0
E1	Fabriken, Werkstätten und Lagerräume	Flächen in Fabriken und Werkstätten mit leichtem Betrieb	4,0
E2		Allgemeine Lagerflächen einschließlich Bibliotheken	7,0
E3		Flächen in Fabriken und Werkstätten mit mittlerem oder schwerem Betrieb	10,0
T1	Treppen und Treppenpodeste	In Wohngebäuden, Bürogebäuden und von Arztpraxen ohne schweres Gerät	2,0
T3		Zugänge und Treppen von Tribünen ohne feste Sitzplätze, die als Fluchtweg dienen	3,0

1) Im Eurocode 1: Teil 1 – 1 Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke – Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau, die der o.g. EN zu Grunde liegt, wird von einer Lasteinleitung durch ein Quadrat mit einer Kantenlänge von 50 mm ausgegangen.

2) Die o.g. Nutzlastannahmen (Einzellasten/Punktlasten) gelten als „vorwiegend ruhend“.

■ Sind für die Nutzung des Objekts höhere Lasten vorgesehen, so sind diese bindend für die statische Auslegung bei der GIFAfloor Systemauswahl.

Hinweis Knauf Systeme dürfen nur für die in den Knauf-Dokumenten angegebenen Anwendungsfälle zum Einsatz kommen. Falls Fremdprodukte oder Fremdkomponenten zum Einsatz kommen, müssen diese von Knauf empfohlen bzw. freigegeben sein. Die einwandfreie Anwendung der Produkte/Systeme setzt sachgemäßen Transport, Lagerung, Aufstellung, Montage und Instandhaltung voraus.

Zulässige Nutzlasten [kN]

Doppelboden GIFAfloor DB green

Zul. Nutzlast kN	Sicherheitsfaktor	Bruchlast kN	Verschiebungsklasse	Stützen
GIFAfloor DB green 30				
2	2	≥ 4	A	S
GIFAfloor DB green 36				
3	2	≥ 6	A	S
GIFAfloor DB green 40				
4	2	≥ 8	A	S

Die EN 12825 Doppelböden legt die Prüfverfahren und Klassifikationen von Doppelböden fest. Flächenbelastbarkeiten sollen nicht als lastabtragende Eigenschaften angesehen werden. Als maßgebliche Eigenschaft gilt ausschließlich die „Punktbelastbarkeit.“ Bei Doppelböden entspricht das Plattenrastermaß den Kantenlängen der Doppelbodenplatte.

Die in den Tabellen angegebenen Nutzlasten von GIFAfloor Doppelböden sind die zulässigen Punkt- bzw. Einzellasten. Nutzlasten sind veränderliche, bewegliche Lasten (z. B. Menschen, Möbel), die auf den GIFAfloor Doppelböden einwirken. GIFAfloor Doppelböden sind für dynamische Lasten geeignet. Nachgewiesen durch Prüfungen gem. EN 12825 (Sicherheitsfaktor 2) und Anwendungsrichtlinie vom BVS Ausgabe 11/2014

Hinweis	<p>Sind bewegliche Lasten durch z. B. Hubwagen, Gabelstaplern oder ähnlichem geplant, so ist die jeweils höchste Rad-Einzellast mit dem Schwingbeiwert ϕ zu multiplizieren um die Nutzlast zu ermitteln.</p> <p>Anzusetzende Punktlast = wirkende Einzellast x Schwingbeiwert ϕ</p> <p>Handbetriebene Fahrgeräte Schwingbeiwert $\phi \geq 1,3$</p> <p>Motorisch betriebene Fahrgeräte Schwingbeiwert $\phi \geq 1,5$</p> <p>Stützen: S = Systemraster der Stützen 600 x 600 mm</p>
----------------	---

Lastklasseneinteilung von Doppelböden nach EN 12825 ¹⁾

Lastklasse	Bruchlast	Sicherheitsfaktor	Nutzlast ²⁾
1	≥ 4 kN	2	2 kN
2	≥ 6 kN	2	3 kN
3	≥ 8 kN	2	4 kN
4	≥ 9 kN	2	4,5 kN
5	≥ 10 kN	2	5 kN
6	≥ 12 kN	2	6 kN

1) Die EN 12825 Doppelböden legt die Prüfverfahren und Klassifikationen von Doppelböden fest.

Die Prüfung erfolgt abweichend zur EN 1991-1-1/NA:2012-12 mit einem Prüfstempel 25 x 25 mm (verschärfte Punktlastsimulation) bis zum Versagen des Bodensystems ohne Belag an seiner schwächsten Stelle.

2) Die Nutzlast berechnet sich aus dem Quotienten aus Bruchlast und Sicherheitsfaktor.

Anforderungen Verschiebungsklassen

Verschiebungsklasse	Maximale Verschiebung mm
A	2,5
B	3,0
C	4,0

Die EN 12825 Doppelböden legt die Prüfverfahren und Klassifikationen von Doppelböden fest. Bei einer Belastung in Höhe der Nutzlast (Bruchlast dividiert durch den Sicherheitsfaktor) darf die gemessene vertikale Verschiebung die in der Tabelle angegebenen Werte nicht überschreiten.

Brandschutzwirkung

GIFAFloor Doppelböden schützen bei Brandeinwirkung aus dem Hohlraum den Raum oberhalb des GIFAFloor, bei Brandeinwirkung von der Oberseite des GIFAFloor wird die Tragfähigkeit der Rohdecke für die Dauer der Klassifizierung sichergestellt.

Klassifizierung Feuerwiderstand

GIFAFloor DB green Dicke mm	Feuerwiderstandsdauer Minuten	Klassifizierung ¹⁾	Knauf Integral Stützen	
			Typ	Höhe mm
Feuerhemmend (F30) Feuerwiderstand gem. DIN 4102-2 (Nachweis AbP P-BWU03- I 17.1.65 vom 13.12.2021)				
≥ 30	≥ 30	F30	M16 S	≤ 382
			M16 ST	≤ 580
			M20 ST 2,0	≤ 580
			M20 ST 3,0	≤ 580
Feuerhemmend (REI30) Feuerwiderstand gem. EN 13501-2 (Nachweis Klassifizierungsbericht 20191512/05 vom 27.04.2021)²⁾				
≥ 30	≥ 30	REI30	M16 S	≤ 395
			M16 ST	≤ 580
			M20 ST 2,0	≤ 640
			M20 ST 3,0	≤ 1000
			M20 ST 3,0 mit Stützenummantelung	≤ 1190
Hochfeuerhemmend (REI60) Feuerwiderstand gem. EN 13501-2 (Nachweis Klassifizierungsbericht 20191512/05 vom 27.04.2021)²⁾				
≥ 36	≥ 60	REI60	M16 S	≤ 395
			M16 ST	≤ 580
			M20 ST 2,0	≤ 640
			M20 ST 3,0	≤ 1000
			M20 ST 3,0 mit Stützenummantelung	≤ 1190

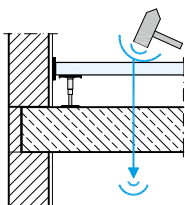
- 1) Bei Anforderungen an den Brandschutz dürfen als Randanschluss an aufgehende Bauteile nur Knauf Randdämmstreifen (A1, Schmelzpunkt > 1000°C) verwendet werden.
- 2) Zustimmung im Einzelfall muss bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde beantragt werden. Wir empfehlen, sich vor der Bauausführung mit den für den Brandschutz verantwortlichen Personen und/oder Behörden abzustimmen.

Hinweise zum Schallschutz

Die vertikale Luftschalldämmung ist durch die Massivrohdecke vorgegeben und wird durch den zusätzlichen Einbau eines GIFAfloor Doppelbodens positiv beeinflusst.

Norm-Trittschallpegel $L_{n,w}$

Das Trittschall-Verbesserungsmaß ΔL_w gibt die Verbesserung des Trittschallschutzes auf einer Normdecke an.

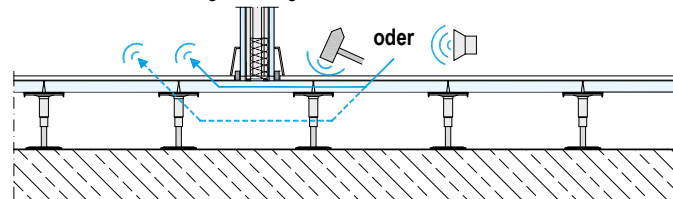


Normflankentrittschallpegel $L_{n,f,w}$

Der Normflankentrittschallpegel $L_{n,f,w}$ gibt die Trittschallübertragung über die Hohlbodenkonstruktion von einem Raum zum Nachbarraum an. Je niedriger der bewertete Normflankentrittschallpegel $L_{n,f,w}$ ist, desto besser ist die horizontale Trittschalldämmung des eingebauten Hohlbodens.

Normflankenpegeldifferenz $D_{n,f,w}$

Die Normflankenpegeldifferenz $D_{n,f,w}$ gibt die Luftschallübertragung über die Hohlbodenkonstruktion von einem Raum zum Nachbarraum an. Je höher die bewertete Normflankenpegeldifferenz $D_{n,f,w}$ ist, desto besser ist die horizontale Luftschalldämmung des eingebauten Hohlbodens.



Schallschutz

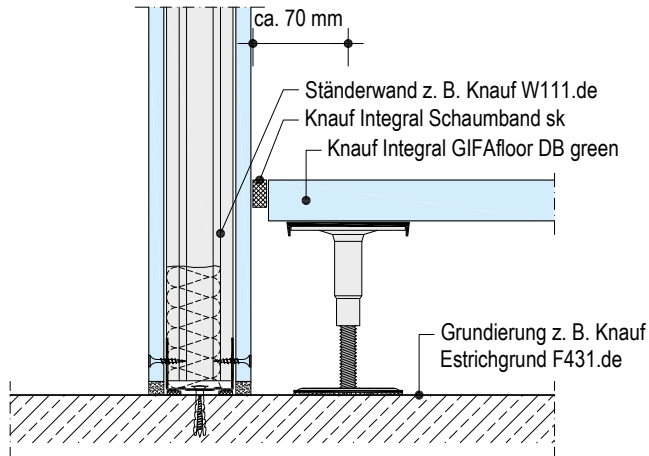
GIFAfloor Doppelboden F185.de:	Normflankenpegeldifferenzen, Normflankentrittschallpegel und Trittschallverbesserungsmaße (VM) auf Massivdecken	Aufbau mit Fuge und Schott				
		Ohne Belag	Mit Belag			
			VM 18 dB	VM 24 dB	VM 27 dB	VM 30 dB
DB green 30	Normflankenpegeldifferenz $D_{n,f,w,P}$ [dB]	64	63	62	61	63
	Normflankentrittschallpegel $L_{n,f,w,P}$ [dB]	40	34	32	33	28
	Trittschall-Verbesserungsmaß $\Delta L_{w,P}$ [dB]	19	27	30	31	32
DB green 36	Normflankenpegeldifferenz $D_{n,f,w,P}$ [dB]	64	64	62	62	64
	Normflankentrittschallpegel $L_{n,f,w,P}$ [dB]	35	30	29	29	26
	Trittschall-Verbesserungsmaß $\Delta L_{w,P}$ [dB]	19	29	31	32	34
DB green 40	Normflankenpegeldifferenz $D_{n,f,w,P}$ [dB]	66	65	64	64	66
	Normflankentrittschallpegel $L_{n,f,w,P}$ [dB]	34	30	29	28	24
	Trittschall-Verbesserungsmaß $\Delta L_{w,P}$ [dB]	19	29	31	32	33

Details

Maßstab 1:5 | Maße in mm

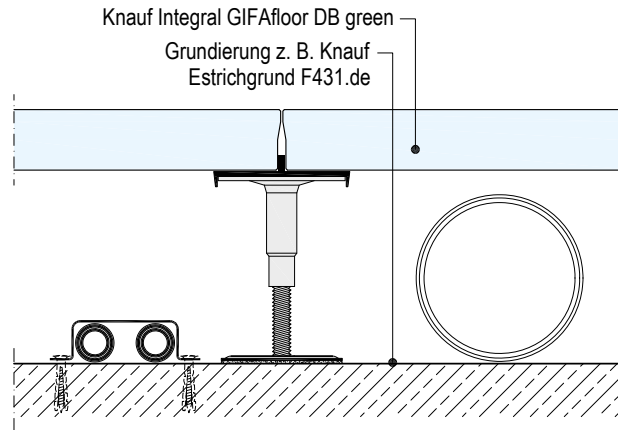
F185.de-V1 Anschluss an Ständerwand

Ohne Brandschutz



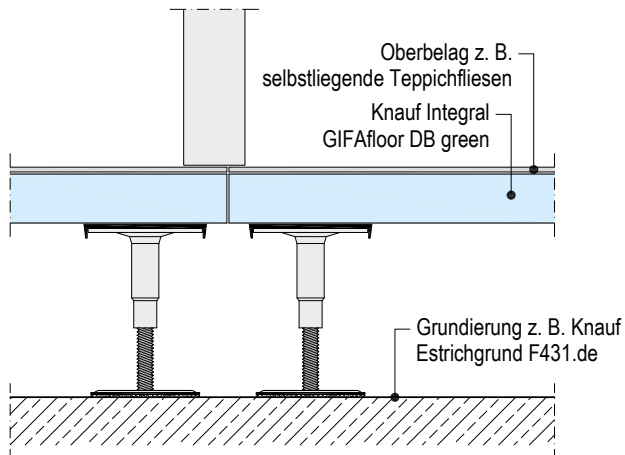
F185.de-V3 Nutzung des Hohlraumes für Installationen

Ohne Brandschutz



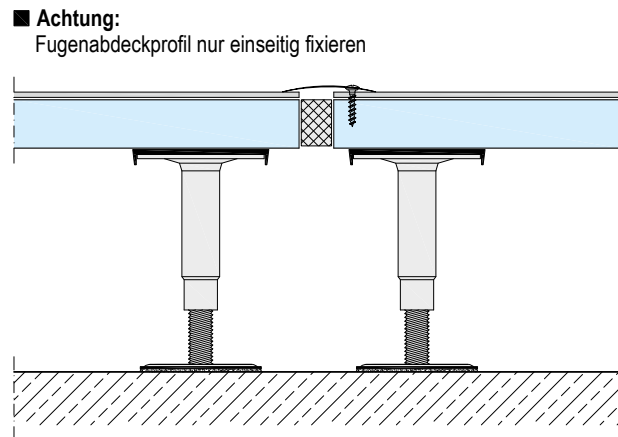
F185.de-V9 Fugenanordnung unter Türblatt

Ohne Brandschutz



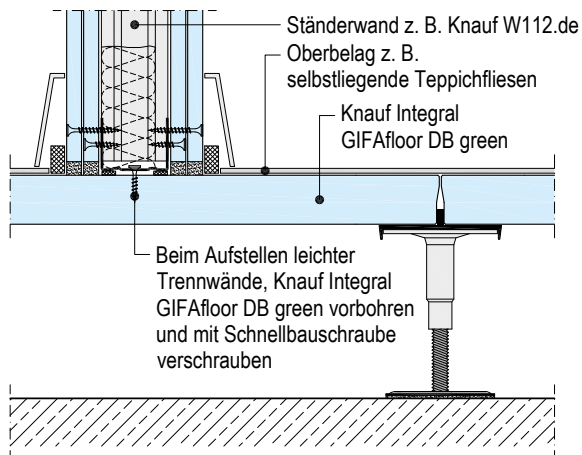
F185.de-V10 Einbau Fugenabdeckprofil

Ohne Brandschutz



F181.de-V8 Trennwand auf GIFAfloor FHB – W112.de

Ohne Brandschutz



Planung und Anordnung von Fugen

Jeder Baustoff, jedes Bauteil und jeder Baukörper ändern ihre Größe mit wechselnden Klimabedingungen. Auch treten durch Eigengewicht der verwendeten Baustoffe und durch zusätzliche Lasten Bewegungen im Bauteil (z. B. zulässige Durchbiegungen) und im Baukörper (z. B. Gebäudesetzungen) auf. Darum sind Fugen erforderlich und zu planen. Die Fugen sind immer dort anzuordnen, wo Risse zu erwarten sind.

Im Bau gibt es verschiedene Arten von Fugen:

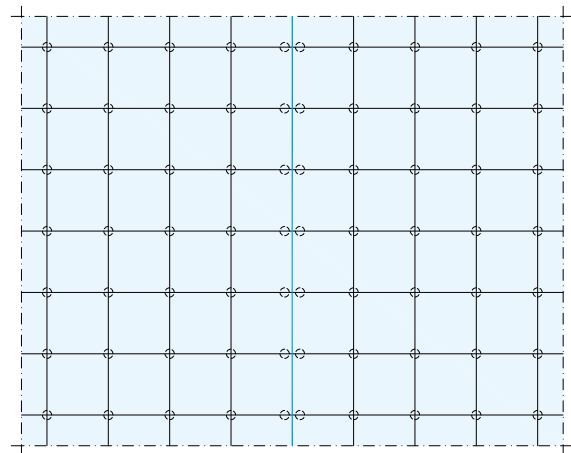
- Gebäudetrennfugen teilen ein Bauwerk in einzelne Teilgebäude. Diese Fugen müssen in allen Bauteilen an dieser Stelle übernommen werden.
- Bauteildehnfugen teilen Bauteile in Bereiche, die in sich eine Einheit bilden und die auftretende Längenänderungen schadensfrei aufnehmen können. Diese Fugen sind von nachfolgenden Gewerken in allen Bauteilen an der selben Stelle zu übernehmen.
- Übergangsfugen sind bei Baustoffwechseln innerhalb eines Bauteils anzuordnen. Sie können je nach Lage teilweise auch als Haarfuge ausgeführt werden.
- Randanschlussfugen sind an allen Enden eines Bauteils zu planen und auszuführen. Sie können die Funktion von Dehnfugen übernehmen. Sie sind z. B. im Bereich von Türdurchgängen als Fuge in ausreichender Breite fortzusetzen. Bei Richtungswechseln der Randanschlussfuge bei z. B. L- und U-förmigen Flächen ist eine Fortführung mindestens in einer Flucht als Dehnfuge meistens erforderlich.

Akustisch wirksame Trennungen innerhalb von Bauteilen (kurz: Trennschnitt/Entkopplungsschnitt/Trennfuge) lösen Teilbereiche aus einem Bauteil heraus und verändern seine Geometrie, was bei der Dehnfugenplanung zu berücksichtigen ist.

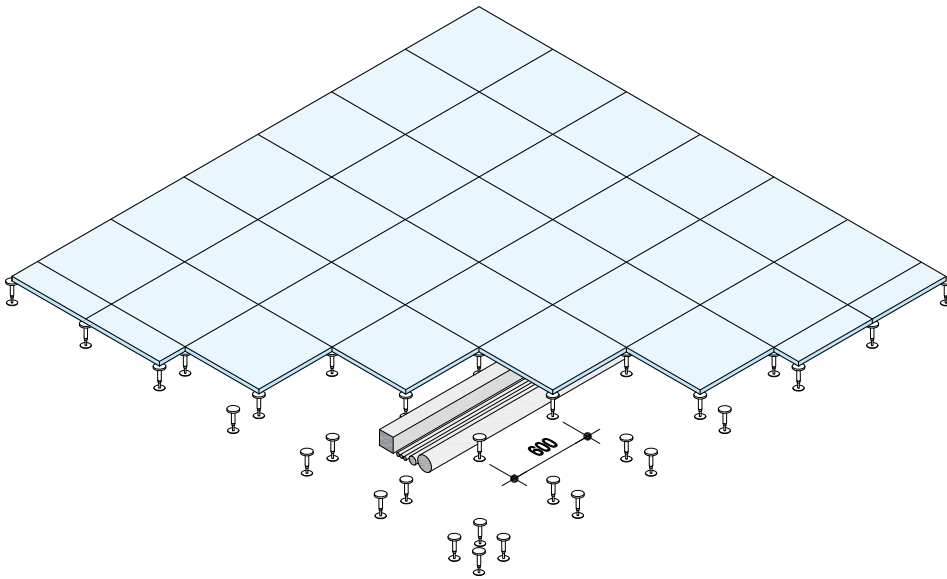
Durch die Fugen möglichst kompakte Teilflächen bilden, d. h. je näher die entstehenden Teilflächen einem Kantenverhältnis 1:1 (= Quadrat) entsprechen, um so größer können die Flächen werden. Bei asymmetrischen Flächen (z. B. Trapezform) ist auf besondere Sorgfalt bei der Fugenausführung zu achten. Maßgebend sind hier die jeweils langen Kanten.

Die Fugenausbildung (Profil) muss an jeder Stelle die Tragfähigkeit des Doppelbodens aufweisen.

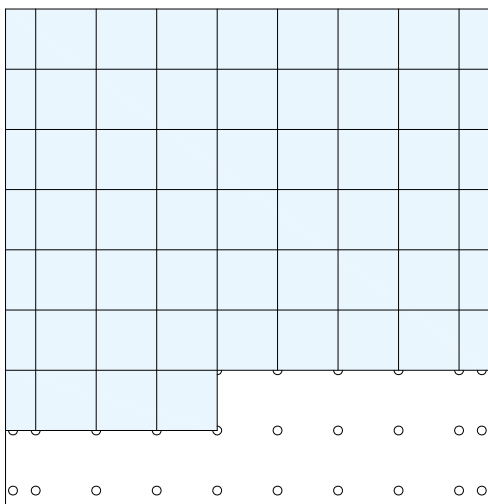
Anordnung einer Dehnfuge (Darstellung mit doppelter Stützenreihe)



Verlegeschema



Raster Doppelbodenverlegung mit Wandanschluss



Hinweis Plattenzuschnitt

Zuschnitt Platte mit GIFAtool diamond und Handkreissäge oder Pendelhubstichsäge.



HM-bestückte Stichsägeblätter z. B.:

Bosch T140 HM

Bosch T340 HM

DeWalt DT 2103-QZ

DeWalt DT 2056-QZ

Festool HM 75/4,5

Milwaukee 75 x 4,2 mm T141 HM

Milwaukee 105 x 4,2 mm T341 HM

Schraubstützen



GIFAfloor Schraubstützen M16 S bestehen aus verzinktem Stahl. Der Fußteil besteht aus einem M16 Gewindestab mit Fußplatte. Der Kopfteil besteht aus einem Rohr mit einer Wandungsdicke von 2,0 mm mit Innengewinde und einer angeschweißten Kopfplatte. Die Höhenverstellung der Schraubstützen erfolgt über das Drehen des Stützenkopfes. Mindesteinschraubtiefe (= Gewindelänge des Rohres) 15 mm. Nach Einstellen der Höhe mit Knauf GIFAfloor Stützensicherung EC 1 gegen Änderung der Höhe sichern.

Schraubstützen M16 S

Kopf-Ø 90 mm; Fuß-Ø 98 mm

Stützenhöhe in mm Im Mittel	Verstellbereich mm	Mat.-Nr.
32,5	25 bis 30	41191
37,5	30 bis 40	74368
45	35 bis 47	74369
60	46 bis 56	74370
67,5	50 bis 57	74371
77,5	60 bis 75	74372
97,5	70 bis 105	74374
112,5	80 bis 125	74376
157,5	120 bis 175	74380
182,5	150 bis 195	74382
202,5	170 bis 215	74381
232,5	200 bis 245	74383
262,5	230 bis 275	41192
287,5	250 bis 305	99197
322,5	290 bis 335	99199
357,5	320 bis 375	99200

Steckstützen



GIFAfloor Steckstützen M16 ST und M20 ST bestehen aus verzinktem Stahl. Der Fußteil besteht aus einem einem Rohr mit einer Wandungsdicke von 2,0 mm und einer angeschweißten Fußplatte. Der Kopfteil besteht aus einem M16 bzw. M20 Gewindestab mit angeschweißter Kopfplatte. Die Höhenverstellung erfolgt über die auf dem Rohr aufliegende Schraubenmutter. Mindesteinstecktiefe des Gewindestabs in das Rohr 20 mm. Nach Einstellen der Höhe mit Knauf GIFAfloor Stützensicherung EC 1 gegen Änderung der Höhe sichern.

Steckstützen M16 ST

Kopf-Ø 90 mm; Fuß-Ø 98 mm

Stützenhöhe in mm Im Mittel	Verstellbereich mm	Mat.-Nr.
202,5	175 bis 230	74391
252,5	225 bis 280	74396
302,5	275 bis 330	74401
352,5	325 bis 380	74405
402,5	375 bis 430	74411
452,5	425 bis 480	74392
502,5	475 bis 530	74393
552,5	525 bis 580	74394

Steckstützen M20 ST 2,0

Kopf-Ø 90 mm; Fuß-Ø 98 mm Rohr: 24 x 2 mm

Stützenhöhe in mm Im Mittel	Verstellbereich mm	Mat.-Nr.
212,5	185 bis 240	74391
262,5	235 bis 290	74396
312,5	285 bis 340	74401
362,5	335 bis 390	74405
412,5	385 bis 440	74411
462,5	435 bis 490	74392
512,5	485 bis 540	74393
562,5	535 bis 590	74394

Andere Höhen sind auf Anfrage erhältlich.

Konstruktion

Knauf GIFAfloor DB green Doppelbodenelemente bestehen aus Knauf GIFAtec Gipsfaserwerkstoff in 30, 36 oder 40 mm Dicke, mit angefräster Schrägkante. Die GIFAfloor DB green Elemente werden schwimmend auf höhenjustierbaren Hohlbodenstützen verlegt. Die Stützen werden mit Knauf GIFAfloor Stützenkleber EC 1 auf den gereinigten, grundierten und ausreichend tragfähigen Untergrund geklebt.

Im Hohlraum können haustechnische Installationen aller Art überall unter dem Doppelboden verlegt werden. Fugen sind hinsichtlich ihrer Breite, Anordnung und Ausführung zu planen.

Untergrund

Der Untergrund muss die der Nutzung entsprechende Mindesttragfähigkeit für die Lasteinleitung über die Doppelbodenstützen besitzen. Der Untergrund muss fest, trocken und frei von Trennmitteln wie z. B. Bitumen, Ölen oder Farben sein. Dämmstoffe und Bitumenbahnen sind üblicherweise nur zur Aufnahme von Doppelböden geeignet, wenn eine ausreichend tragfähige Lastverteilungsschicht vorhanden ist. Rohboden gründlich abfegen und staubsaugen, Rohbodenoberfläche mit z. B. Knauf Estrichgrund grundieren. Gebäudedehnfugen an der selben Stelle im Doppelboden übernehmen. Stützenpositionen erste Stützenreihe anzeichnen, Stützenfüße jeweils mit ca. 15 ml Knauf GIFAfloor Stützenkleber EC 1 auf dem Untergrund fixieren, anschließend mit z. B. Laser oder Zehntelmillimeterwasserwaage exakt ausrichten. In allen Randbereichen: Stützenachsabstand ca. 70 mm von den Elementkanten.

Montage

Randdämmstreifen oder Dichtungsband an den Anschluss bauteilen befestigen. Auflagerplättchen oder Dämmplättchen auf die Stützen auflegen, Gewinde der Stützen mit Knauf GIFAfloor Stützensicherung EC 1 fixieren. In allen Randbereichen Zusatzstützen R, alternativ bis Nutzlast 5,0 kN Rasterstäbe schwer. Zuschnitte der GIFAfloor Elemente mit z. B. (Hand-) Kreissäge mit diamantbestücktem Sägeblatt und Absaugvorrichtung oder mit z. B. Pendelhub-Stichsäge/Montagebandsäge mit HM-bestücktem Sägeblatt. Die Elemente unverzüglich zusammenfügen, press stoßen und fluchtgerecht ausrichten. Zweite und folgende Elementreihen im gleichen Raster montieren.

Den verlegten Boden ca. 12 Stunden nicht begehen. Das Bodensystem ist nach ca. 24 Stunden (Abbindezeit des Klebers) voll belastbar. Bei Stützenhöhen ab ca. 500 mm leichte Rasterstäbe und ab ca. 800 mm Stützenhöhe schwere Rasterstäbe einsetzen.

Oberflächenbehandlung und Beläge

Knauf GIFAfloor DB green Elemente sind für die Verlegung von selbstliegenden Teppichfliesen jeder Art geeignet.

Stuhlrollenfestigkeit ist bei Knauf Integral GIFAfloor Böden ohne Zusatzmaßnahmen gegeben.

Nachhaltigkeit und Umwelt

Kurzbeschreibung	Wert	Einheit
Anforderungen gemäß AgBB (2015) und DIBt (2010)	Erfüllt	–
Französische Emissionsklasse	A+	–
IBR Verleihungs-Urkunde	Geprüft und empfohlen	–
Eurofins Indoor Air Comfort 6.0	Erfüllt	–
Recyclinganteil Post-Consumer (Mittelwert)	ca. 10	%
Recyclinganteil Pre-Consumer (Mittelwert)	ca. 40	%
Umweltproduktdeklaration	EPD-BVG-20140069-IAG1-DE	–

Informationen zur Nachhaltigkeit von Knauf GIFAfloor

Gebäudebewertungssysteme sichern die nachhaltige Qualität von Gebäuden und baulichen Anlagen durch eine detaillierte Bewertung ökologischer, ökonomischer, sozialer, funktionaler und technischer Aspekte.

In Deutschland haben folgende Zertifizierungssysteme besondere Relevanz

■ DGNB System

Deutsches Gütesiegel für nachhaltiges Bauen der DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen)

■ BNB

(Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen)

■ LEED

(Leadership in Energy and Environmental Design).

Knauf Produkte und Knauf Doppelbodenwerkstoffe können hier zahlreiche Kriterien positiv beeinflussen.

DGNB/BNB

Ökologische Qualität

■ Kriterium: Ökobilanz des Gebäudes

Relevante Umweltdaten sind in der EPD hinterlegt

■ Kriterium: Risiken für die lokale Umwelt

Baustoff Gips als ökologisches Material

Ökonomische Qualität

■ Kriterium: Gebäudebezogene Kosten im Lebenszyklus

Wirtschaftliche Knauf Trockenbauweise

Technische Qualität

■ Kriterien: Rückbau und Recyclingfreundlichkeit

Möglich mit Knauf Trockenbauweise

LEED

Materials and Resources

■ Building Life-Cycle Impact Reduction:

Relevante Daten sind in der EPD hinterlegt

■ Environmental Product Declarations:

Relevante Daten sind in der EPD hinterlegt

■ Sourcing of Raw Materials:

Recyclinganteil in Knauf GIFAfloor

Indoor Environmental Quality

■ Low Emitting Materials:

Knauf Produkte werden regelmäßigen VOC-Messungen unterzogen

www.knauf-blue.de

Entsorgung

Für GIFAfloor Abfälle gelten die Abfallschlüssel Nr. 17 08 02 Baustoffe auf Gipsbasis, oder Nr. 17 09 04 Gemischte Bau- und Abbruchabfälle, die nicht durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

Baubiologie

Knauf GIFAfloor wird seit 2003 regelmäßig durch das IBR (Institut für Baubiologie Rosenheim) überprüft und ist seitdem ununterbrochen durch die Verleihungs-Urkunde baubiologisch empfohlen. Knauf GIFAfloor erfüllt die Anforderungen an die französische. VOC-Klasse A+. Eurofins Product Testing A/S, Galten (DK) bescheinigt GIFAfloor die Einhaltung der geforderten Werte für VOC-Emissionen in Europa. GIFAfloor erfüllt die Anforderungen von Indoor Air Comfort 6.0.



Institut für **Baubiologie** Rosenheim GmbH

Verleihungs-Urkunde

Aufgrund der guten Prüfergebnisse wird der Firma



Knauf Integral KG
D-74589 Satteldorf

für das Produkt

Knauf Gipsfaserplatten
(Gulafachten-Nr. 3021 - 1190)

das Prüfsiegel



durch das Institut für Baubiologie Rosenheim GmbH verliehen.



Reimut Hentschel, Geschäftsführer
Rosenheim, Februar 2021

Das Prüfsiegel wird für die Dauer von 2 Jahren verliehen. Die Nachprüfung für die Produkte muss rechtzeitig vor Ablauf im Interesse des Verbrauchers erfolgen und ist vom Antragsteller neu zu beantragen.

IBR Institut für Baubiologie GmbH D-83022 Rosenheim Münchener Straße 18
Tel. +49 (0)8031 / 3675-0 Fax +49 (0)8031 / 3675-30 www.baubiologie-ibr.de



Bescheinigung

Nationale Verordnungen wegen VOC-Emissionen in Europa
Am 27 Februar 2018, erhielt Eurofins Product Testing A/S ein Muster aus der Produktgruppe
Panel mit der Bezeichnung:

GIFAboard und GIFAfloor
vertrieben durch
Knauf Integral KG

Die Emissionen wurden geprüft gemäß den Anforderungen in Deutschland, Frankreich und Belgien: AgBB (2015) und DIBt (2010), französische Verordnungen über Emissionsklassen (Dekret 2011-321), Belgisches Königliches Dekret C-2014/24239. Probenahme, Prüfung und Bewertung erfolgten gemäß EN 16516, ISO 16000-3, ISO 16000-6, ISO 16000-9, ISO 16000-11 in ihren aktuellsten Versionen, vgl. den Prüfbericht Nr. 392-2018-00088701_A_DE.

Das Prüfergebnis für Formaldehyd ist vergleichbar mit Prüfergebnissen nach EN 717-1.

Bewertung der Emissionsprüfergebnisse gemäß Indoor Air Comfort 6.0:

- Französische VOC-Klasse: 
- Karzinogene Substanzen waren nach 3 und nach 28 Tagen nicht nachweisbar.
- Die Gesamtheit aller VOC ("TVOC") und die Summe der VOC (AgBB/DIBt) nach 3 Tagen lag unter dem Grenzwert von 10 000 µg/m³.
- Die Gesamtheit aller VOC ("TVOC") und die Summe der VOC (AgBB/DIBt) nach 28 Tagen lag unter dem Grenzwert von 1000 µg/m³.
- Die Gesamtheit aller SVOC ("TSVOC") nach 28 Tagen lag unter dem Grenzwert von 100 µg/m³.
- Nach 28 Tagen lagen die Werte R₀ und R₉ unter dem Grenzwert von 1.
- Die Summe der VOC ohne NIK₀ nach 28 Tagen lag unter dem Grenzwert von 100 µg/m³.
- Formaldehyd lag nach 28 Tagen unter dem Grenzwert von 60 µg/m³.

Das geprüfte Produkt erfüllt die Anforderungen und entspricht den genannten nationalen Verordnungen in Europa mit Stand vom 17 April 2018.

17 April 2018




Nanna Boholm
Chemist




Rasmus Stengård Christensen
Analytical Service Manager, MSc in Chemistry

Eurofins Product Testing A/S • Smedeskøvej 38, 8464 Galten, Danmark • Tel. +45 70 22 42 76
www.product-testing.eurofins.com

ÉMISSIONS DANS L'AIR INTÉRIEUR*





A+

A

B

C



Sicherheitsdatenblatt beachten!
Sicherheitsdatenblätter siehe
pd.knauf.de



Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.
knauf.de/infothek

Knauf Direkt
Technischer Auskunft-Service:

- ▶ **Tel.: 09001 31-1000 ***
- ▶ knauf-direkt@knauf.com

▶ www.knauf-integral.de

Knauf Integral KG Am Bahnhof 16, 74589 Satteldorf

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.